

Die katholische Kirche in Japan.

Ein Ueberblick, für den Pressebericht der Central-Stelle geschrieben vom Hochw. Erzbischof Heinrich Döring, S. J., Apost. Vikar v. Hiroshima.

Das Bekenntniswerk in Japan. Von hl. Franz Xaver selber grundgelegt, entwickelte sich in fernerer Zeit. Die Missionäre trafen bei den fast isolierten Inseln (Luzon, Philippinen, Japan) und den Küsten, den Samurais, Einfluß und Eingang zu gewinnen und durch sie, mit Hilfe eifriger Katecheten, dem Volke den Glauben einzuführen. Hauptstütze auf der Insel Hondo und in der Hauptstadt Nagasaki und deren Umgebung bildete sich die Kirche mehr und mehr aus. Auch in den anderen Provinzen des Inselreiches, wie in Shikoku, Kyushu und Amago, bis nach Hokkaido im hohen Norden bildeten sich blühende Christengemeinden. Gegen Anfang des 17. Jahrhunderts, 50 Jahre nach der Landung des hl. Franz Xaver, schätzte man die Zahl der Gläubigen auf 750,000, die sich trotz der Verfolgungen jährlich mehrten. Zahl der Gläubigen seit Gründung war, zeigte die glänzende Zeit der blühenden Verfolgungen, die im Jahr 1597 einsetzten und mit Unterbrechungen bis in die Mitte des folgenden Jahrhunderts andauerten. Tausende sind in Märtyrertod und Gefängnis. Tausende haben das harte Lager der Verbannung dem Abfall vom Glauben vorgezogen. Die Kirche war verarmt; und doch lebte in vielen Familien der Glaube weiter, auch als kein Priester mehr im Lande weilte. Die ersten Missionäre, die wieder nach Japan kamen, in späterer Zeit, fanden in Nagasaki und Umgebung im Jahr 1865 Tausende, die von der Taufe und einigen katholischen Lehren wußten; noch jüngst hat man in der Nähe von Osaka in einem Dorf, das früher christlich war, Familien ausfindig gemacht, in denen sich gläubige katholische Nachkommen treu erhalten hatten.

Von der Mitte des 17. Jahrhunderts blieb Japan für mehr als 200 Jahre den Glaubensboten verschlossen. Todesstrafe stand auf dem Eintritt ins Land; unter Todesstrafe auch war es jedem Japaner verboten, die Landesgrenzen zu überschreiten, so daß man am Eingang jeder Stadt und jedes Dorfes ein großes Soldatenlager.

Eine neue Zeit brach für die Verkündigung des Glaubens im Jahr 1859 an; das Land erhielt mit einer Verfassung Religionsfreiheit. Ein gewaltiger Wechsel hatte sich vollzogen. Das alte Japan mit seinem Feudalsystem bestand nicht mehr. Die Macht der Shogun und der Daimio war gebrochen, die Samurais "ausgeschaltet". Verbindungen mit dem Ausland wurden angeknüpft. Man interessierte und bekehrte sich für alles Ausländische, achtete und bewunderte auch das Christentum. Die Missionäre verließen die Hafenstädte, in denen sie sich hatten aufhalten dürfen, und wandten sich in Predigten und Vorträgen an das Volk in Stadt und Land. Sie hatten Erfolg. Im Jahr 1895 zählte die Kirche 50,000 Anhänger. Drei höhere Knaben- und ebenso viele Mädchenschulen wurden errichtet. Aber bald traten mächtige Hindernisse den Arbeitern der kleinen Schar von Glaubensboten in den Weg.

Von England, und vor allem von Amerika aus, überfluteten protestantische Sekt mit großen finanziellen Mitteln das Land. Die siegreichen Kriege gegen China (1894) und Rußland (1904) förderten einen engstirnigen Nationalgeist, der, wenn irgendwie verlegt, sich in fanatischer Erregung gegen das Ausland äußerte. Aus den protestantischen und anglikanischen Kreisen von England, Amerika und Deutschland hatte man eine Geistesbildung geholt, die auf Unglauben aufgebaut war. Die ungläubigen Philosophen wurden eifrig studiert, ihre Systeme von den Universitäten und höheren Schulen aus durch weitverbreitete Presse und Literatur weitergeleitet und ins Volk übergeführt.

Eine fieberhafte Tätigkeit in Handel und Gewerbe, eine wahre Jagd nach Wohlstand und Genuß drängte die religiösen Bedürfnisse stark in den Hintergrund.

Dazu kam, daß von Seiten der Regierung die größten Anstrengungen gemacht wurden, den alten Schin-

Kompafs für Leben und Sterben

Von Alban Stolz.

(Fortsetzung.) Wohl bist du, lieber Mensch, jetzt nicht krank, und vielleicht mag dein Herz noch vielmal schlagen, bis der letzte Herzschlag auf der Uhr deines Lebens ausschlagen hat. Es wäre auch ein schlechter Trost, wenn dir einer, da du einen Anlauf zum Sterben nimmst, zu etwas vorbereiten wollte, wie du jetzt gelebt hast. Das wäre unangebracht so ein Trost, wie der Trost des Jüdas und auch sonst schon manchem, der gerade rodelte, d. h. am Sterben war, in die Chöre gelockt hat: ein Trost, der mit anderen Worten heißt: "Beruhige dich, du bist in Gottes Gnade bei Gott!" Aber das, was der Teufel zum Schaden eines Jüngers sagt, das kann sehr gefährlich werden, wenn man es einige Jahre früher zu Herzen nimmt. Der Mensch kann zwar auch in den letzten Stunden des Lebens noch Gnade finden, wenn er sich noch bekehrt, dies bleibt gewiß. Aber ob ein Mensch, der in seinen Tagen gemäß vergeblich gelebt hat, sich dann noch bekehrt, ist eine andere Frage.

Es ist allerdings ein unbeschreiblich großes Glück, vor dem End noch die Sterbtsakramente zu empfangen; denn selbst der gute Christ braucht noch für viele Sünden Vergebung und den Seelendruck zum Heilung in der Sterbtsakramente. Wenn man in den letzten Tagen tausendmal lieber zum Tanz oder ins Wirtshaus gegangen ist, als zu den heiligen Sakramenten, was sollten diese ihm zuletzt helfen? Wenn du auch noch einen Gefährten willst und bekommst, ja, was ist dann? Doch du noch nicht sterblich oder schwer erkrankt, oder bist du nie schmerzhaft gewesen? Und wenn du in einem solchen Zustand, nämlich beim Kopfschmerz oder Fieber oder in der Schwäche, hast beten wollen, wie ist es von hinten gekommen? Nicht wahr, so oft du auch angebetet hast, so haben die Gedanken nicht aufwärts gewandt, es war ein gar mißliches Stillsitzen. Von Welt, Sterbenskrankheit ist aber ein anderer Zustand, als wenn man nur schlaftrunken ist; es ist eine schwere Schwäche zum Tode hinüber. Wie willst du in solcher Zeit, wo die Seele von allen Seiten gedrückt und gequält ist, im Augenblick, wo ihr Schicksal, der Leib, Schicksal bruch leidet, wie willst du da dem ganzen Leben und die Eingeweide deiner Seele erschaffen und erschaffen? Wie willst du da auf einmal bereuen und hoffen die Sünden, welche du deiner Lebzeit gelebt und getrieben hast, die deine Schwachheiten und Herzfehler gewesen sind? Wie willst du da auf einmal Gott, der dir nie die Hauptfrage gestellt ist, lieben von ganzem Herzen, ganzer Seele, ganzem Gemüte und aus allen Kräften, da du keine Kräfte mehr hast? Und doch muß das in der Seele sein oder so werden, wenn die Sterbtsakramente den Sünder noch erretten sollen. Und wird denn Gott einem Menschen, der wissenschaftlich und vorzüglich ein Sündenleben geführt hat, zuletzt noch die Gnade verleihen, daß er nicht nur verheißt wird, sondern auch so starke übernatürliche Reue und Hoffnung bekomme, wie es notwendig ist zur Vergebung der Sünden?

Darum bleibt die Regel fest festwidmen sollen. Sie zählt Postulanten und Aspiranten eingeschlossen, 14 Mitglieder.

Die katholische Presse in Japan ist immer ein Sorgenkind gewesen. Manges Unternehmen, das viel versprach, mußte wieder aufgegeben werden. Es fehlten die Kräfte. Und doch wäre ein führendes Organ wissenschaftlicher Natur mit gut orientierten Artikeln so notwendig, um die verworrenen Begriffe des gebildeten Japaners zu klären. Der Plan, eine solche Zeitschrift ins Leben zu rufen, bestand schon vor mehreren Jahren und ist, wie wir hören, nicht aufgegeben. Für unsere Katholiken ist durch die Zeitschriften, die wir besitzen, genügend geklärt; die neue müßte sich an die gebildeten Seidenwelt richten. Die von dem katholischen Jugendbund herausgegebene Zeitschrift "Catholicus" tut inzwischen ihr Bestes, kann aber nicht leisten, was man von einer wissenschaftlichen Zeitschrift verlangt.

Mögen diese skizzenhaften Ausführungen ein wenig dazu beitragen, das Interesse für die schwierige, aber durchaus nicht hoffnungslose Mission der Kirche in Japan anzuregen.

Ein glücklicher Mann. "Ich war mit einem Magenleiden geplagt," schreibt Herr (Geo. Coggi aus Cortland, N. Y.). "Etwa zwei Stunden nach der Mahlzeit bekam ich Schmerzen in meinem Magen und fühlte mich krank, daß ich oft das schlimmste befürchtete. Nach kurzem Gebrauch von Jerns' Magenheiler befiel mich mein Zustand, und ich bin jetzt ein glücklicher Mann; ich kann essen und trinken ohne den geringsten Schmerz zu fühlen." Bei Magenstörungen und mangelhafter Funktion der Verdauungs- und Ausscheidungsorgane bewirkt sich dieses einzigartige Arzneimittel stets wirksam. Ein kurzer Versuch wird seine Vorzüge erweisen. Es ist auch auf für Kinder und schwächliche Personen. Magenheiler ist kein Handelsartikel, sondern wird nur durch besondere Agenten direkt aus dem Laboratorium von Dr. Peter Jerns & Sons Co., Chicago, Ill., geliefert.

ART-CRAFT STUDIOS, - J. H. CHAPP Phone 4214 SASKATOON 222 Second Ave., S. (gegenüber von Postamt) (Nacht & Tag) (Einmalige & wiederholte Reparaturen) (Auswärtige Bestellungen auf Rahmen werden in 24 Stunden geliefert.)

International Loan Company 404 Trust & Loan Building Winnipeg, Manitoba Ein solches Unternehmen für Kapitalanlagen. Ein solches Unternehmen für Kapitalanlagen. Ein solches Unternehmen für Kapitalanlagen.

Bauholz und alles Bau-Material, Kohlen-Verkaufsstelle BULLDOG Getreide-Pflanzmaschinen DeVALAH Mäh-Separatoren BRUNO LUMBER & IMPLEMENT CO. P. A. SCHWINGHAMER, PROP.

Nach Deutschland Hamburg-Amerika Linie HEIMATS-REISEN Reduzierte Rückreise-Rate dritter Klasse HAMBURG und zurück zum U.S. Steuer. Wiedereintritts-Certifikate besorgt. Einwanderer schnellstens befördert. Visumgesuche jetzt prompt erledigt. Auskünfte bei Lokalgenteilen oder HAMBURG-AMERIKA LINIE United American Lines, Inc. General-Agenten 177 N. Michigan Ave., Chicago, Ill.

Baldwin-Hotel Saskatoon Saubere Zimmer, Gute Mahlzeiten, Hocheffiziente Bedienung. Einmalige & wiederholte Reparaturen. Man spricht Deutsch. Expert Watch Repairing and Jewelry Manufacturing at lowest prices. Mail orders shipped same day as received. MCCARTHY'S Wholesale and Retail Jewelry Store sells for less. Drinkable Edg. SASKATOON, Sask. All kinds of Meat can be had at Pitzel's Meat Market The place where you get the best and at satisfactory prices WE BUY Cattle, Hogs, Sheep and Poultry. If you have them to sell let us know, we pay highest prices. Pitzel's Meat Market Livingstone St. HUMBOLDT, Ph 25 Katholiken, unterstützt Eure Presse!

Wiegerei und Wurstgeschäft. Wir empfehlen unsere schmackhaften Würste aller Art, sowie Schinken, Speck und reines Schweinefleisch. Wir importieren Schweizerkäse, Roquefort, Gorgonzola, Limburger, Trappist usw. Wunderschön gekühlt, und erhalten Robott. Zur frische Eier, Butter, lebendes und geschlachtetes Geflügel, Kalber, Schweine und Lamm Fleisch bezogen wir höchste Preise. The Empire Meat Market, Ltd., Saskatoon, Sask. 230 Second Ave. G. C. HANSELNANN, Geschäftsführer.

THE HUMBOLDT CENTRAL MEAT MARKET Frisches Fleisch aller Art stets vorrätig. Unsere Spezialität: Vorzügliche Würste. Bringt uns Eure Rinde, Kalber, Schweine und Geflügel. Lebend oder geschlachtet. Wir bezahlen höchste Preise. JOHN SCHAEFFER, PROP. - HUMBOLDT, SASK.

Lebensmittel Lebensmittel besser Qualität sind bei mir jederzeit zu haben. Niedrige Preise und gewissenhafte Bedienung. Wenn Sie in der Stadt sind, dann kommen Sie zu uns und überzeugen Sie sich von der Vorteilhaftigkeit meiner Angebote. Öl und Gasoline. A. V. Cenz Generalmerchant Münster, Sask.

AUF NACH DEUTSCHLAND! Zum Besuche der Lieben Daheim! Wie langensind nicht mehr in Deutschland gewesen? Ist es nicht an der Zeit der Heimat, die doch so nahe liegt und so billig erreichbar ist, einen Besuch abzustatten? Wie viel mehr als eine gewöhnliche Ferienreise bietet eine solche Fahrt in die Heimat mit ihren Bergen und Burgen, Wäldern und Strömen und all den Stätten, die uns durch Familienbande und Erinnerungen so lieb und wert sind! Kostenlose Prospekte und Auskünfte über Fahrverbindungen, Fahrpreise, Hotels, Kurorte usw. Verlangen Sie bitte Broschüre Nr. 374 German Railroads INFORMATION OFFICE 630 Fifth Avenue, New York City. Insetiert im St. Peters Bote!